

Titel: **Wie aus Familiengeschichten Zukunft entsteht**

Herausgeber: **Rosmarie Welter-Enderlin**
Verlag: **Carl-Auer-Systeme, Heidelberg, 2006**
Umfang: **159 Seiten**
ISBN-Nr.: **3-89670-517-2**
Preis: **19,95 €**

Rezensentin: © **Elizabeth Kandziora**, Hannover
Systemische Beraterin, Diplom-Supervisorin (DGSv)

„Wenn wir als Therapeutinnen und Therapeuten Geschichten hören, liegt unsere Verantwortung darin, dreidimensional zu denken: in der Dimension des Erzählenden, der eigenen Wahrnehmung und ganz besonders in der Dimension der Abwesenden.“ (S. 11)

Rosmarie Welter-Enderlin beschäftigt sich in ihrem neuen Buch ein weiteres Mal mit dem Thema des Geschichten-Erzählens. Sie verwebt hier die Fall Erzählung eines Paares, das sich nach 40 Ehejahren erstmalig in ihrer Therapiepraxis angemeldet hat, mit ihren Überlegungen zum Umgang mit Geschichten und Lebensthemen in der systemischen Familientherapie. Darüber hinaus greift sie z.T. zurück auf frühere Artikel (das Buch ist 1999 erstmalig erschienen und von Frau Welter-Enderlin in der Neuausgabe überarbeitet und ergänzt) und kommentiert sie aus ihrer heutigen Sicht. Analog zu dem o.g. Zitat sieht sie sich dabei immer als Betrachterin ihrer eigenen Welt und schildert ihre Wahrnehmungen sehr persönlich. Sie distanziert sich von therapeutischen Vorgehensweisen, die technisch virtuos den raschen Lösungsweg managen, sich aber ihrer Ansicht nach zu wenig Zeit für eine sichere emotionale Basis lassen. Ihre systemische Therapie ist eine der Begegnung, wie sie im Meilener Institut gelehrt wird. Auch wenn in dem neuen Buch von Welter-Enderlin viele „alte Geschichten“ aus ihren früheren Büchern auftauchen, ist es lohnenswert, in ihre Betrachtung der Geschichten einzutauchen. Von dieser klugen Frau kann man sich gut beraten fühlen.

Hannover, den 22.8.2006

veröffentlicht in der ZS für systemische Therapie und Beratung, Heft 2/2007